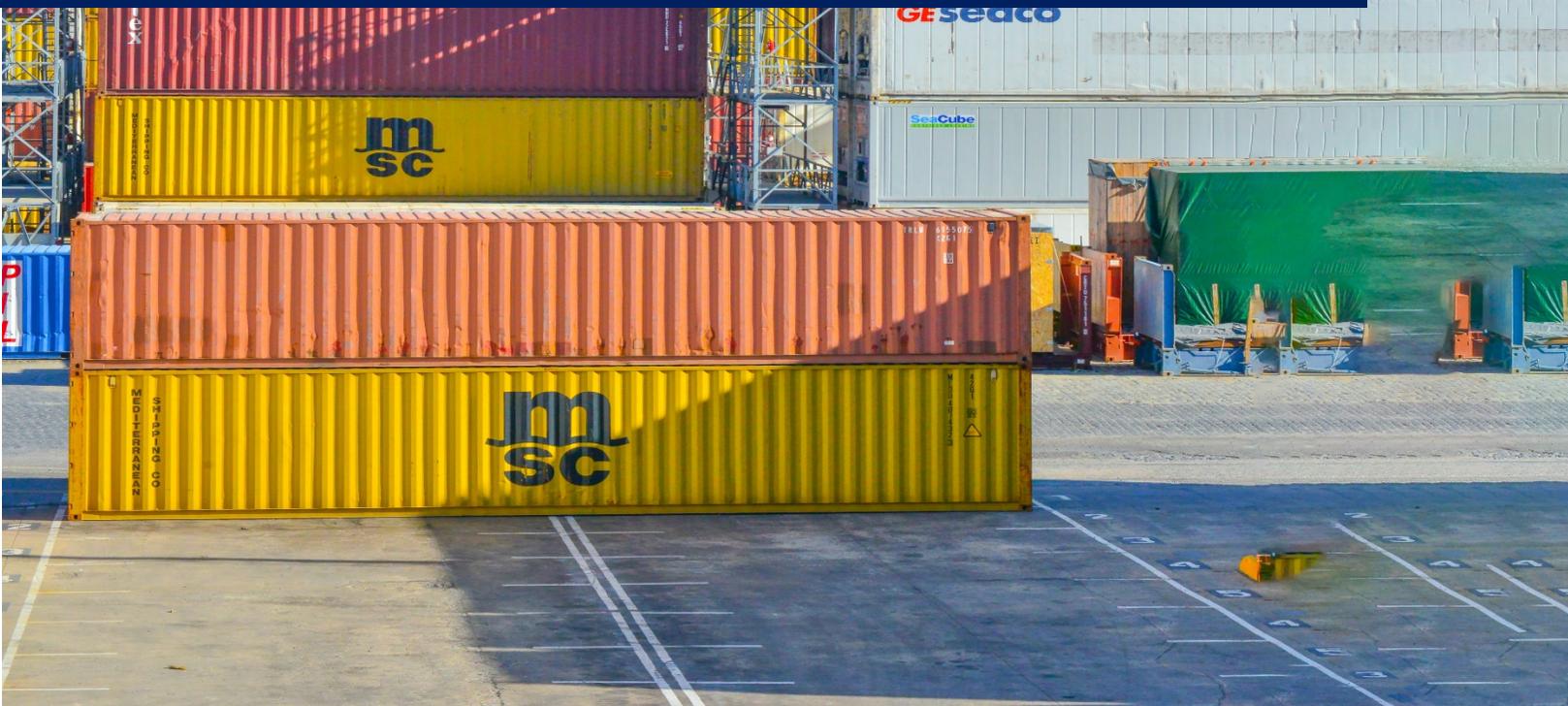




# KLEINUNTERNEHMEN GRIECHENLAND

## Die Risikogeschichte 2



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



# Kleinunternehmen von Griechenland

## Kontext des Unternehmens und der Supply Chain

OB wurde im Jahr 1923 gegründet. Das Unternehmen ist im Transportbereich tätig und ist ein führender Anbieter in Griechenland mit Tochtergesellschaften in den Balkanstaaten und im östlichen Mittelmeerraum. Der Hauptaufgabenbereich des Unternehmens ist der Versand und Transport in der ganzen Welt. Das Unternehmen bietet einen qualitativ hochwertigen Service und das beste heute verfügbare Know-how in allen Bereichen des Umzugs, der Spedition und der Logistik. Jedes Jahr überprüft das Unternehmen seine Ziele und setzt sich neue, mit dem Hauptziel, seine Dienstleistungen in allen Abteilungen noch weiter zu verbessern. Die Dienstleistungen des Unternehmens umfassen:

- Logistische Dienstleistungen
- Spedition
- Beförderung von Umzugswaren
- Bürorumzüge
- Relocation-Dienstleistungen
- Messen & Ausstellungsmanagement
- Kunst
- Lagerung
- Spezial-Transporte
- Internationale Kuriere

## Digitalisierung der Supply Chain

Das Unternehmen hat seine Strategie fortlaufend entwickelt und es geschafft, sie zu verbessern. Das System umfasst Managementsysteme, die den Kunden helfen, Zeiten zu reduzieren, Kosten zu senken, die Effizienz der Lieferkette zu maximieren und Kontrolle sowie Kundenzufriedenheit zu gewährleisten. Das System basiert auf fortschrittlicher Technologie:

- Wareneingang per PDA (Kartons, Artikel/Rückläufer)
- Automatische Auffüllung des Abholbereiches (FIFO, FEFO)
- Lose Kommissionierung per Liste oder PDA
- Prüfen/Verpacken durch Scannen

- Etiketten für die Packliste
- Vollautomatische Bestandskontrolle
- Beschriftung mit Kundennamen
- IMEI, S/N-Verfolgung

Durch diese Strategie kann das Unternehmen Qualität und Effizienz sicherstellen und die Anzahl der Fehler minimieren.

## Risiko Management

OB verfügt nicht über ein etabliertes Risikomanagement-System. Dies ist auf das fehlende Wissen zurückzuführen, wie es zu entwickeln und zu strukturieren wäre.

Vor der COVID-19-Pandemie war das einzig bekannte Risiko, die Verwaltung der Waren und die Art und Weise, wie sie die Qualitätsprüfung, Verpackung und Lieferprozesse organisieren. Einige Waren hatten eine höhere Priorität als andere. Es gab Schwierigkeiten bei der Organisation des Arbeitsablaufs, bei der Organisation der externen Partner (z. B. der Spedition) und allgemein bei den Verfahren zur Organisation und rechtzeitigen Umsetzung.

**Praxis des Risikomanagements:** Das Unternehmen praktiziert ein reaktives Risikomanagement, d. h. sobald das Risiko erkannt wird, versucht das Management, es zu mindern.

**Risiken:** Gegenwärtig ist das Unternehmen von regulatorischen Risiken betroffen, die sowohl finanzielle als auch operative Risiken verursacht haben.

- Operatives Risiko: Waren bleiben viele Tage im Lager, was dazu führt, dass Lieferungen ihren Zeitplan nicht einhalten können. Außerdem ist es unmöglich, neue Ware einzulagern, da das Lager voll ist.
- Finanzielles Risiko: Das Unternehmen hat keine Einnahmen, da es nach den Richtlinien der Regierung geschlossen ist.
- Reputationsrisiken: Als Auswirkung der Pandemie sind die Lieferdienste verschoben worden. Daher entstehen Lieferverzögerungen und Kunden sind unzufrieden.

**Vorteile des Risikomanagements:** Durch das Vorhandensein eines Risikomanagementplans erhält das Unternehmen Vorteile in Bezug auf die Art und Weise, wie es mit allen Risiken umgeht. Zum Beispiel wird das Unternehmen durch Vereinbarungen die Zusammenarbeit zwischen den Parteien bei Eintreffen von Risiken sicherstellen. Basierend auf diesen Bedingungen hat jeder von ihnen bestimmte Regeln und Verpflichtungen zu verfolgen. Für den Fall, dass etwas nicht nach Plan verläuft, übernimmt der OB die Verantwortung.